

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementspreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und Frauenwelt und Jugend einschließlich Fringslohn monatlich 80 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 3.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die halbpaltene Petitzeile mit 80 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 228.

Dresden, Sonnabend den 2. Oktober 1915.

26. Jahrg.

Die großen Kämpfe im Westen.

Letzte telegraphische Nachrichten.

Der Bericht des Hauptquartiers ist bis 4 Uhr noch nicht eingegangen, wir werden diesen daher erst in der nächsten Nummer zum Abdruck bringen.

Französischer Bericht.

Paris, 2. Oktober. Der amtliche Heeresbericht von gestern nachmittags lautet: Im Artois rüdten wir mit Handgranaten in den Schützengräben und Verbundgräben östlich und südöstlich Neuville vor. Zwei deutsche Gegenangriffe, von denen der eine gegen ein Gefechts von uns im Walde von Wierendy erobertes kleines Fort, der andere gegen die Schützengräben südlich der Höhe 119, wo wir uns eingerichtet hatten, gerichtet war, wurden vollständig zurückgeworfen. Nördlich der Höhe in der Nähe von Soupir unternahm der Feind eine heftige Demonstration gegen unsere Schützengräben. Seiner Kanonade und seinem Gewehrfeuer folgte keine Infanterieaktion. In der Champagne brachten wir durch unser Feuer einen Gegenangriff im Gebiete der Passais de Champagne zum Stehen. Die Zahl der Gefangenen, die wir gestern abend im Laufe unserer Fortschritte nördlich von Vastines machten, beträgt 280, darunter 6 Offiziere.

Der amtliche Bericht von gestern abend lautet: Im Südtale des Waldes von Wierendy östlich von Soupez wurden neue Fortschritte erzielt. Wir machten 61 der Garde angehörige Gefangene und besetzten einige Franzosen, die seit dem 29. September in den Händen der Deutschen geblieben waren. In der Champagne gestattete uns ein Handstreich zwischen Auberville und Epine-Devebrange, dem Feinde neue Verluste zu infizieren und etwa 80 Gefangene abzunehmen. Die Deutschen richteten gegen einige unserer neuen Stellungen ein hitzweites aussehendes Bombardement und verwandten dabei Tränen hervorbringende Granaten. Unsere Batterien antworteten wirksam. Ein heftiges Bombardement unserer Schützengräben in den Argonnen nördlich von La Houette wurde durch wirksames Vergeltungsfeuer unserer Minenwerfer gegen die deutschen Schützengräben angehalten. Von feindlichen Batterien wurden aus weiter Entfernung Granaten auf Verbund und Fortern geworfen. Unsere Artillerie bekämpfte diese Batterien. Wir beschossen unsererseits auf weite Entfernung Ziele im Bahnhof von Wignacourt-les-Hautschatel und riefen dadurch zwei sehr heftige Explosionen hervor. In den Wäldern, in der Umgebung von Vialus, folgte einer offensiven Demonstration des Feindes mittels Kanonade und Gewehrfeuer keine Infanterieaktion. Unser Lenkflugzeug schaffte Bombardements in der Nacht vom 30. September zum 1. Oktober die Verlagerungsstelle Amag-Luzak, den Bahnhof Attigny und den Bahnhof Roulers. Es wurde auf seinem ganzen Wege beschossen, besonders in Roulers, wo es von zahlreichen Schwärmen von Brandraketen umgeben war. Das Luftschiff setzte in normaler Weise in seinen Daken zurück, nachdem es seine Aufgabe erfüllt hatte. Es hatte nur Splitter erhalten, die es aber nicht beschädigten.

Frensch Bericht.

London, 2. Oktober. Feldmarschall French meldet vom 1. Oktober abends: Am 29. September machte der Feind verschiedene Angriffe auf unsere Stellungen, nordwestlich von Housilly. Den ganzen Tag wurde heftig gefochten mit dem Ergebnisse, daß

auszuhalten hatten, während in der Kriegsgeschichte einzig dastehen. Größeres sei einer Armee nie zugemutet worden. Die Franzosen hätten eine gewaltige Hebermacht angesammelt, wohl an 30 Divisionen. Einem neuen Ansturm könnte man bei der übermenschlichen Tapferkeit unserer Truppen ruhig entgegensehen.

Die deutschen Geländegewinne bei La Bassée und Loos.

Der Deutschen Tageszeitung wird von ihrem Berichtserstatter Scheuermann gemeldet:

An der englischen Front ist außer heftigem Artilleriekampf nördlich La Bassée nichts Besonderes zu melden. Insbesondere ziehen die Engländer ihre Truppen an der Stelle zusammen, wo es ihnen gelungen ist, durch die Gasangriffe die kleine Welle in unsere vorderste Stellung einzudringen, die durch unsere Rückoberungen wieder schnell immer kleiner wird. Die Zahl der Gefangenen wächst ständig. Die Engländer verlusten an dieser Stelle mit allen Mitteln und unbekümmert um die zurückerwarteten Opfer an eigenen Leuten vorwärts zu kommen, haben aber selbst mit fortwährend wiederholten Gasangriffen, die an die Herzen der Truppen die höchsten Anforderungen stellen, durchaus keinen Erfolg. Im Gegenteil, sie müssen ein Geländebüsch nach dem anderen wieder an uns abgeben, und wie sie wieder im Besitz sämtlicher vorübergehend ausgegebenen beherzenden Punkte.

Auch die Franzosen spannen in der Gegend von Combaix ihre Kräfte auf äußerste an, um durchzudringen. Ihre Angriffe sind allerschwerster Art und stellen gewaltige Anforderungen an

unsere alle unsere Stellungen behielten, außer am äußersten linken Flügel, wo 150 Meter Schützengräben verloren gingen. Unsere Stellungen wurden kräftig verstärkt. Die feindlichen Angriffe sind jetzt schwächer. Am 29. September, nachmittags, brachte der Feind unter den südlich des Weges nach Nevezen gelegenen Schützengräben eine Mine zur Explosion und schickte seinen Fuß in unserer vordersten Linie. Am nächsten Tage eroberten wir, bis auf ein kleines Stück Schützengräben, alles wieder zurück. Heute ist der Zustand unserer Front unverändert. In der letzten Nacht waren unsere Flieger sehr tätig. 17 Luftgefechte wurden gemeldet. Nur in einem Falle unterlag der britische Flieger. Ein deutsches Gefährt wurde zur Landung in unseren Linien gezwungen. Gestern beschädigten unsere Flieger die Eisenbahnen im feindlichen Gebiete. Die Hauptlinie sechs Meilen südlich von Valenciennes wurde an fünfzehn Stellen beschädigt. Fünf, wahrscheinlich sechs Meilen südlich von Valenciennes wurden durch Bomben in Brand geschossen. Im deutschen Zugverkehr wurde eine wichtige Unterbrechung verursacht.

Der türkische Heeresbericht.

Konstantinopel, 2. Oktober. Der Bericht des Hauptquartiers lautet: An der Dardanellenfront vertrieben unsere Aufklärungsabteilungen in der Nacht vom 29. zum 30. September die Anaforta feindliche Aufklärungsabteilungen, verfolgten sie bis zu ihren Schützengräben und erbeuteten 20 Gewehre, Patronen und Kriegsmaterial. Bei Kizilirmak verführte unsere Artillerie auf dem linken Flügel feindliche Schützengräben und Bedungen in der Umgebung von Kanikizil. Am 29. September zerstörte bei Seddik-Dah eine Mine, die wir auf dem rechten Flügel zur Explosion brachten, einen Teil der feindlichen Schützengräben. In der Nacht vom 29. zum 30. September vernichtete unsere Aufklärungsabteilung auf dem linken Flügel die Sandföde und Trichterhaus, die sich vor den feindlichen Schützengräben befanden. Sonst ist nichts zu melden.

Italienischer Kriegsbericht.

Rom, 2. Oktober. Der amtliche Heeresbericht von gestern lautet: In dem gebirgigen Teile des Kriegsschauplatzes hemmen häufige dicke Nebel die Tätigkeit der Artillerie, gestatteten jedoch zuweilen unserer Infanterie fühne Einbrüche kleinerer Abteilungen, die sich den feindlichen Stellungen nähern, die Vorwerke zerstören, breite Breschen in die Drahtverhaue schlagen und bei den Verteidigern Verunsicherung hervorrufen. Im Abschnitt von Tolmein griffen unsere Truppen in der Nacht vom 29. zum 30. September auf der ganzen Front von Vrsch-Ver bis Vobil und auf den Höhen von Santa Maria und Santa Lucia an, wo es ihnen trotz der außerordentlichen Geländeschwierigkeiten, die durch die Mangel der Witterung noch verschärft waren, gelang, einige sehr starke feindliche Verhaue zu erobern und einige Tausend Gefangene zu machen. Da ein heftiger Gegenangriff starker feindlicher Kräfte einsetzte, konnten die hart erungenen Erfolge auf dem linken Flügel bei dem feindlichen Fort von Vrsch-Ver und von Vobil nicht behauptet werden. Auf dem rechten Flügel auf den Höhen von Santa Maria und Santa Lucia konnte jedoch das gewonnene Gelände behauptet und besetzt werden. Cadorna.

unser kämpfenden Truppen, denen diese aber bisher glänzend gerecht geworden sind. Auch hier ist der Feind, der mit Giftgasen und Brandgranaten arbeitet, aus den Stellungen, in die er eingebrochen war, wieder hinausgeworfen und hat uns unter schweren Verlusten die beherzenden Punkte wieder überlassen müssen.

Welche Wichtigkeit sowohl Franzosen wie Engländer ihrer diesmaligen Unternehmung beimessen, geht aus dem Befehl an die englische Gardebataillon hervor, die diesmaligen Leistungen der Soldaten mühten so sein, daß noch die späteren Geschlechter des Britischen Reiches mit Stolz davon reden könnten. Die Angriffe des Feindes werden voraussichtlich noch längere Zeit fortgesetzt werden und mit einem Nachlassen des Kampfes ist einweilen nicht zu rechnen.

Bei Loos, wo die Hebermacht des Feindes besonders groß ist und die Engländer in wahllosem Durcheinander in's Gefecht werfen, was sie an Truppen haben, ist die schwer umkämpfte Position vollständig wieder in unserm Besitz. Die englischen Verluste sind ganz unbedeutend. Aus Aufstellungen Toten, darunter eines gefallenen Generals, geht hervor, daß einzelne englische Brigaden, hauptsächlich wohl solche der neuen Militärgeneration, von einer Panik ergriffen worden sind, als sie dem überdiesigen Feinde der deutschen Verteidigung handhalten sollten.

Kronprinz Rupprecht über die Kriegslage.

Der Berichtserstatter des V. Z. wurde von dem Kronprinzen von Bayern empfangen. Er meidet über dessen Äußerungen folgendes:

Der Kronprinz rühmte die Tapferkeit und Verlässlichkeit seiner Truppen und sprach die bestimmte Zuversicht aus, daß die Schlacht mit einem vollen Siege für uns enden werde. „Die Angriffe sind vielleicht die schwersten“, sagte der



Karte zu den Kämpfen nördlich Arras.

Der Berichtserstatter der Berliner Morgenpost meldet seinem Blatt, daß das Ringen in erbitterten Gefechten fortgeht, wenigstens die Champagneschlacht zur Zeit nicht mehr mit der unerhörtesten Heftigkeit der ersten Tage wille. Bei einem Gegenangriff hätten unsere Truppen bei Aulnois mehrere hundert Gefangene erbeutet, die durch das Einschlagen schwerer Geschosse entstanden waren, gesäubert. Die Verluste der Gegner müssen ungeheuer sein. Die Kämpfe, die unsere Truppen in den Tagen vom 25. zum 27. September

Stronpinski, jedenfalls die Besetzung des ganzen Stellungsbereiches hier im Westen. Bei der Art dieser Stämpfe ist es in naheliegender, daß der Angreifer vorerst vorübergehende örtliche Erfolge erzielen kann. ...

Die Wiener kein Danziger.

Wieder die beiden vorliegenden Wiener Korrespondenzen von Jostes ...

Italiener für die französische Front?

Genf, 2. Oktober. Nach zuverlässigen Nachrichten steht die Grenzfrage mit italienischen Transporten in Zusammenhang. ...

Erhöhung der französischen Soldatenlöhne.

Paris, 1. Oktober. In der Kammer legte Finanzminister ...

Der Angriff bei Hooge.

Im Berliner Reichsanzeiger als der Berichterstatter Karl ...

Ein fünfzehntägiger ...

Das ist es! In diesem gleichen Augenblicke ...

Die innere Lage Bulgariens. Von H. Grigorjanz. Mit der Mobilisation ist in Bulgarien auch die ...

französischen Mächte — sehr leicht erkennbar an den vielen ...

Die Erfolge dürften zum Teil auf die starke ...

Wichtigstellungen. Sofia, 1. Oktober. Die Agence Bulgare ...

Die Haltung Griechenlands. Ueber Mailand und die Schwelger wird aus Athen ...

Wichtigstellungen. Sofia, 1. Oktober. Die Agence Bulgare ...

„Generalstreik oder Einberufung der Duma!“

Wichtigstellungen. Sofia, 1. Oktober. Im Anschluß an die ...

Wichtigstellungen. Sofia, 1. Oktober. Wollöglich der Verhaftung ...

Wichtigstellungen. Sofia, 1. Oktober. Wollöglich der Verhaftung ...

Vom wolgynisch-galizischen Kriegsschauplatz

berichtet der Österreichische Generalstab: In Ostgalizien ...



Türkische Erfolge am Tigris.

Das türkische Hauptquartier berichtet vom 1. Oktober ...

and mehrere ... An der ... Deutsche ...

und mehrere Soldaten als Gefangene in unseren Händen...

Deutschland-Oesterreich-Ungarn-Türkei.

In der Monatschrift Nord und Süd behandelt der Vizepräsident...

Die drei Reiche: Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Türkei...

In der Wochenschrift wird berichtet über eine Unterredung...

Die wirtschaftliche Unterstützung Deutschlands denken wir uns etwa so...

Die Kohlenforge.

Es ist natürlich und braucht an sich nicht zu beanstanden...

auch darin, daß nun vielfach als Ersatz ungeübte und den großen Anforderungen der Arbeit unter Tage nicht gewachsene Arbeitskräfte herangezogen werden mußten.

Deutsches Reich.

Zur Steigerung der Lebensmittelpreise.

Die tägliche Rundschau veröffentlicht hin und wieder Uebersichten über die Lebensmittelpreise in Berlin.

Höchstpreise für Kartoffeln?

Die Besprechung, die am Donnerstag im Reichsamt des Innern stattfand, hat, wie die Tägliche Rundschau zu berichten weiß...

Ausland.

England.

Die Arbeiter für das Freiwilligenheer. London, 1. Oktober. In einer Konferenz der Arbeiterverbände wurde folgende Entschliessung angenommen...

Handel und Industrie.

Graupen-Höchstpreise.

Im Anschluß an die Gründung einer Graupen-Zentrale G. m. b. H. wiesen wir auf das Verhältnis der Graupen- und Gerstenpreise hin...

Höchstpreis für Graupen dürfte sich auf etwa 61 M. pro Doppelzentner stellen...

Die einzelnen Preisätze werden einer genaueren Nachprüfung unterzogen werden müssen...

Weitere Zunahme der Rohstahlerzeugung. Nach den Erhebungen des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustriellen...

Wannemann-Wöhren. Nach Abschreibungen von 2,86 Millionen gegen 2,55 Millionen im Vorjahre wird von den Wannemann-Wöhren-Werken ein Reingewinn von 8,12 Millionen...

Lokale Nachrichten.

Im Bade verstorben. Am Freitagabend wurde in einer Badeanstalt der Waidbacher Poststadl ein 55jähriger...

Benommen angefallen wurde heute früh in der siebenten Stunde im Hause Kronprinzenteiche 51 die 24 Jahre alte Tochter eines Gewerbetreibenden...

Telegramme.

Sperrung des englischen Kredits für Belgien.

Brüssel, 1. Oktober. Es erregt hier großes Aufsehen, daß die englische Regierung sich geweigert hat, der belgischen Regierung in De Haave weitere Darlehen zu leisten...

Schulzwang in Belgien.

Amsterdam, 1. Oktober. Dem Telegraaf wird aus Brüssel gemeldet: Am ganzen Lande werden am 1. Oktober die Schulen wieder mit dem Unterricht begonnen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Wien, 1. Oktober. Das österreichisch-ungarische Hauptquartier meldet: An der Tiroler und Kärntner Front fanden gestern nur Geschützschüsse statt.

Wiederöffnung des Postverkehrs an der französisch-belgischen Grenze. Genf, 2. Oktober. Die französisch-belgische Grenze ist für den Personen- und Postverkehr wieder geöffnet.

Die Opfer des Unglücks bei Wattencheid. Offen, 1. Oktober. Von den bei dem Unglück auf der Seche Holland in Wattencheid beteiligten 25 Bergleuten sind im Laufe der Nacht noch vier ihren Wunden erlegen...

Neuenberg, 2. Oktober. Der 46 Jahre alte, ledige Privatier Johann Eckstein wurde gestern nachmittags in seiner Wohnung Blutüberstrom tot am Fußboden liegend aufgefunden.

Wandaf, 1. Oktober. Die Carl Actie aus Progeroe, mit einer Ladung Grubenholz von Resgorer nach Veith unterwegs...

Christiansand, 2. Oktober. Der Leichter Florida, der mit Grubenholz von Christiansand nach Quil unterwegs war...

Harburg, 2. Oktober. Der Leichter Florida, der mit Grubenholz von Christiansand nach Quil unterwegs war...

Explosionskatastrophe.

Bern, 1. Oktober. In Mümliswil im Kanton Solothurn ereignete sich gestern nachmittags in einer Kammerfabrik eine schreckliche Explosion durch Entzündung von Schießpulver...

Bern, 1. Oktober. Die fortgeführten Nachforschungen ergaben noch mehr Leichen bei der Katastrophe von Mümliswil. Bis jetzt sind 30 Tote festgestellt worden.

Radeberger Hutfabrik

Dresden-A.

Moritzstr. 3

Sehenswerte grosse

Modellhut-Ausstellung

Besichtigung derselben sowie unserer Riesnlager garnierter und ungartierter Damen-, Kinder-, Backfisch-, Sport- und Reisehüte ohne jeden Kaufzwang erleben.

Was deutsche Modelleure und deutscher Kunstinn Neues geschaffen, finden Sie in den mannigfaltigsten Ausführungen, den gegenwärtigen Zeiten entsprechend, ganz besonders billig und preiswert bei uns am Lager.

Umgarnierhüte nach neuesten Modellen billigst. — Alte Zutaten werden gern mit verarbeitet. —



Niederlagen
Braunschweig
Chemnitz
Elberfeld
Hannover
Kassel
Zwickau

Trauerhüte in großer Auswahl!

Riesnlager dominierender Modeformen in Samt, Plüsch, Velour, Filz, Plume, Pelz, Seide bekannt billigst!
Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen und Händler.

Verkaufsstellen
Altona
Erfurt
Hamburg
Köln
Leipzig
Plauen

Sämtl. Putzzutaten, Linonformen

Dresden-A., Moritzstraße 3

Blumen, Federn, Linonformen

Vortrag der Gehe-Stiftung
Sonntag den 2. Oktober, abends pünktlich 8 Uhr,
im grossen Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstrasse 17/21, I.
Geheimer Rat Professor **Dr. Mareks** aus München:
Imperialismus und Weltkrieg.
Eintrittskarten (für Herren) unentgeltlich gegen Einzeichnung in der Kanzlei der Gehe-Stiftung, Kleine Brüdergasse 21, I., 10-2 Uhr und (ausser Sonntags) 5-9 Uhr. Schriftliche Bestellungen werden unter persönlicher Namenszeichnung und Anabe von Stand und Wohnung des Bestellers sowie unter Beifügung des Portos erbeten. (L.185/18)

Turnverein Bannewitz
Mitglied des Arbeiter-Turner-Bundes.
Sonntag den 3. Oktober, im Gasthof zu Bannewitz:
Grosses Konzert
ausgeführt von Mitgliedern des Turnvereins Bannewitz in 14 Nummern.
Wir laden die Einwohnerschaft zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.
K 110
Der Turnrat. Der Wirt: S. Diege.

Musenhalle
Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens
Täglich abends 8.00: Mit grossem Beifall ausgenommen!
Der Sohn der Zigeunerin. Neuherr! spanisches Charakterbild in zwei Abteilungen.
Zu Befehl, Herr Leutnant! Original-Platzhumoreske.
Denker der vorzüglichste neue Solostück. Einzigartig! Erstklassig!
Jeden Sonntag 3 Vorstellungen: 11 bis 1 Uhr, Neuanfängerführungen: 4 bis 7 Uhr nachm. Programm wie am Abend.
1 Kind mit Eltern frei; 8 bis 11 Uhr abends. Vorverkauf täglich an den Kassen der Musenhalle. (K. 30)
Man muß sich ein Programm angesehen haben!
Mittw. auf dem 1. Platz 10 Pfennig. Sonntag mittags frei!
Wochentags Vorzugskarten gültig

Cranach-Schänke
Cranachstrasse 6. Empfehle meine Cranachstrasse 6.
neu vorgerichteten Spezialitäten. Angenehmer Familienaufenthalt.
gute bürgerliche Küche und befehlte Bier. **R. Gruhl.**

Unterzeichneter hat sich in
Loschwitz, Schillerstr. 7
als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen. (B. 829)
Sprechzeit: 8-9 Uhr vormittags, 2-3 Uhr nachmittags, Sonn- und Feiertags nur vormittags.
Fernsprecher: Loschwitz 58. **Dr. med. Roderer.**

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Hermann Fleischer, Dresden.
Verantwortlich für den Anzeigen-Teil: Reinhold Gieseler, Dresden-Kaßberg.
Druck und Verlag von Raden & Romb, Dresden.

Verlustliste.

Die heute abend zur Ausgabe gelangende Verlustliste Nr. 203 der sächsischen Armee hat folgenden Inhalt: Infanterie-Regiment Nr. 101, 102, 104, 105, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Sächliche Angelegenheiten.

Eine wichtige Entscheidung für Krankentassen

Das sächsische Landesversicherungsamt hat sich heute mit der Frage, ob Erhaltungskassen als Krankentassen im Sinne des Gesetzes anzuerkennen sind, beschäftigt. Der Kommissar Dr. v. ... hat am 11. Februar 1915, ...

Feuerungszulagen für Staatsbeamte.

Das Chemnitzer Tageblatt meldet: „Sicherem Vermögen nach wird im bevorstehenden ordentlichen Landtag von der konservativen Fraktion ein Antrag eingebracht werden, ...

Ein tapferer Kämpfer

In den Leipziger Parteigenossen entlassen worden. Nach kurzem Krankenlager ist dort Genosse Hieronymus ...

Über seine Tätigkeit innerhalb der Arbeiterbewegung in den letzten Jahren teilt die Leipziger Volkszeitung ...

Der arme Buchbinder

Roman von Hermann Born. Als es nun geschah war und man sein Urteil gefällt hatte, war Leopold Steiner ...

Eigenschaft gehörte er auch den leitenden Körperschaften der Partei an. Bei der Stadtverordnetenwahl im Jahre 1906 wurde ...

Schule und Kriegsleihe.

In bürgerlichen Zeitungen wird jetzt das Resultat der Rechnungen für die Kriegsleihe in Dresdner Schulen ...

Gegen die Einführung des Schlachtfleischzwanges auf sächsischen Schlachtviehmärkten

Das sächsische Ministerium hat sich heute mit der Frage, ob die Einführung des Schlachtfleischzwanges ...

Die staatsgefährliche Kranzschleife.

In Glaucha wurde dieser Tage ein Genosse begraben. Als sich das Trauergeleit in die Kapelle ...

Kriegszustand und Liebe.

In der Glaschütte Falkenhütte bei Flöha sind mehrere junge Arbeiterinnen mit dort beschäftigten Belgiern ...

Veräußerung der Fleischvorräte.

Durch Wolffs Landesdienst wird mitgeteilt: In den Gegenden Deutschlands, in denen früher Fleischbau ...

bar an die deutschen Spinnereien zur Verarbeitung gelangen. Mit der Erfüllung dieser wasserländischen Pflicht verbindet sich ...

Zur Landtagseinberufung

wird noch mitgeteilt, daß die verordnete Sitzung, wonach der Landtag am 9. November zusammenzutreten soll, aus den ...

Freiberg. An Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Dr. ...

Glauchau. Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Glaucha ...

Marienberg. An Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Carl ...

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Ein Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich in der Vorstadt Altdorf in Chemnitz. ...

Stadt-Chronik.

Blüchers Programm.

Der neue Oberbürgermeister hielt gestern im Rathaus nach der Einweihung in sein Amt eine lange Rede, die eine Art Programm ...

wenn ich noch einmal anfangen dürfte, zu leben, müßt's ganz anders werden. Parlier muß ich lächeln. Ach, Sie haben es ja selbst gesagt, — was für Dummheiten habe ich gemacht —

Ich meine jetzt, alles wäre anders gekommen, wenn ich mich da und da anders benommen hätte. — Ja — ich meine, alles lag doch an mir — und ich denke mir oft aus,

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die Krise in der Textilindustrie und die Arbeiter.

Die Textilindustrie der Provinz an Baumwolle und anderen Fasern...

Der Textilarbeiter, das Organ des textilarbeiterlichen Zentralverbandes...

Die deutsche Textilindustrie steht vor einer schweren Krise...

Die materielle und moralische Kraft der Textilarbeiter...

Auch in der kommenden Woche muß unser Streben dahin...

Inland.

Streiks und Ausperrungen im 2. Vierteljahr 1915...

Die im September des Reichsarbeitsblattes veröffentlichte...

Die im September des Reichsarbeitsblattes veröffentlichte...

Handlungsgehilfen und Arbeitsnachweissfrage.

Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung der Arbeits-

Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung der Arbeits-

Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung der Arbeits-

Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung der Arbeits-

Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung der Arbeits-

Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung der Arbeits-

Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung der Arbeits-

Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung der Arbeits-

Die von den größeren Gemeinden bezogenen...

Inland.

Der britische Dreihund der Arbeiter...

Die kanadischen Gewerkschaften im Jahre 1914...

Parteiangelegenheiten.

25 Jahre Schwäbische Tagwacht.

Die das Antlitz mehrerer anderer Parteiblätter...

„Gegen die Opposition“.

Aus dem Parteivorstand wird uns geschrieben...

Niemand wird dem Partei-Vorstand...

Erfolger des Weltkrieges.

Wie dem Vorwärts aus Wien mitgeteilt wird...

Kriegslage der ungarischen Sozialdemokratie.

Durch den Weltkrieg verändert sich das republikanische...

Der Sozialismus in Chile.

Im Chile hat vor kurzem der erste allgemeine...

Briefkasten.

M. S. König, Sie können auch um Gewährung...

Wir machen unsere geehrten Abonnenten...

Thalia Theater! Görlitzer Str. 6. Anf. 8 Uhr 20. Sonntag 3 Vorstell.

Eckstein Zigaretten. Einzig in Qualität. Trusffrei. A-MECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Dresden und Umgegend. D.M.V. Schützenplatz 20. I. u. II. Telefon 15079.

Das angenehmste Lichtspielhaus Residenz. „Jedermann“. Sensation! Eine freie Phantasie über das Grundmotiv in der Moralität.

Zum 68. Geburtstage des Generalfeldmarschalls
v. Hindenburg
Gr. Hindenburg-Feier

Sonnabend den 2. und Sonntag den 3. Oktober 1915
in sämtlichen Räumen des
Italienischen Dörfchens.

Entfaltung und Ausstellung einer Kolossalbüste des Generalfeldmarschalls von
Hindenburg, entworfen von Herrn Geh. Rat Professor Robert Diez, Vorführung
der Bilder unserer großen Heerführer und eines Hindenburg-Films, patriotis-
ches Konzert und deklamatorische Vorträge, festliche Beleuchtung der Terrassen,
Liebesgaben-Lotterie usw.

Beginn der Vorstellungen nachmittags 4 Uhr. — Eintrittspreis L 135/6
am Sonnabend 1 Mark, am Sonntag 50 Pf. für die Person.

Der Reinertrag wird zum Besten des Roten Kreuzes, der Kriegsorganisation Dresdner Vereine
und der durch den Krieg in Not geratenen Dresdner Journalisten und Schriftsteller verwendet.

Dresdner Volkshaus

Ritzbergstr. 2 Telephone 21 425 Schützenplatz 14

Sonnabend den 2. Oktober im neuen Lokal
Musikalische Abend-Unterhaltung
Treffpunkt aller Kameraden in Uniform.

Sonntag den 3. Oktober:
In den neuen Lokalitäten: Im grossen Saale:

Frei-Konzert **Die beiden Leonoren.**

Anfang 8 Uhr. Im Saalensaal: Anfang 7 1/2 Uhr. [L1007
Sängerheim. Eintritt mit Programm 95 Pf.

Sonnabend im Saale: Theaterabend vom Holzarbeiterverband.

Gasthof Leuben.

Sonntag den 3. Oktober 1915, abends 8 Uhr:
Zur 68. Geburtstagfeier des Generalfeldmarschalls von Hindenburg
K 1892 **Militär-Konzert**
ausgeführt von der gesamten Bataillonmusik des 1. Ersatz-Bataillons
des Königlich sächsischen Schützen-Regiments Nr. 108
unter persönlicher Leitung des Herrn Feldwebel Lindner.
Großes Fest-Programm. — Vorverkauf 30 Pf.

Bürgerschänke

Palmstr. 1, Ecke Wettinerstr.
Heute Sonnabend und morgen Sonntag grosse
Mindenburg-Feier
anlässlich seines 68. Geburtstages.
Eintritt frei!

Spiegel-Säle

Briesnitz

Morgen Sonntag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr
Leipzig. Quartettfänger u. Schauspieler
Vorzugskarten haben Günstigkeit. [A 100]
Es ladet ergebenst ein **Gustav Diecke.**

Luna-Park.

Sonntag den 3. Oktober, nachmittags 3 Uhr:
Großes Garten-Konzert
zum Besten des „Heimatdank“
Eintritt 15 Pf. Kinder und Militär frei.
Im Saale abends 6 1/2 Uhr: **Große Theater-Aufführung: Die Doppel-Ehe**
Heiteres Spiel in drei Akten. [A 106]
Ausgeführt vom Dramatischen Klub Merkur, Dresden.

Krapotkin **Preis 2 Mk.**
Gegenseitige Hilfe in der **Volksbuchhandlung**
Tier- und Menschenwelt. **Wettinerplatz 10.**

Tharandt.

Gasthof Erblehngericht.
Jahrmärts-Donnerstag u. Montag
Ausstreiten der beliebtesten
Wiener Blumen
Damengelenkenfemle. Leitung:
Theo Zipper. [K 351]
Moderne Schlager. Beginn 8 Uhr.
Rest. Felschloßchen, Kaditz
Angenehme freundl. Lokalitäten,
Schnellste Dienst. **Schöner Saal**
zu Familien-, Vereinstreffen
u. Versammlungen. **Verkehrsknoten**
des Krb.-Mahlvereines. [L 1058]
Höhenrestaurant
Gasthof Pappritz
Sitzgaststube. — Best. Auskutsch.
Es laden höflich ein **K. Müller u. Frau.**

Kohl'nstob

Restaurant [K 28]
Ecke Waldschloßchen
u. **Haberberger Straße.**
Blatter Familienverkehr.
Täglich Konzert.
Richard Günter u. Frau.



Zoolog. Garten

Sonntag den 3. Oktober 1915:
Eintrittspreis **25 Pf.**
jede Person
Vorm. 11 u. nachm. 5 1/2 Uhr:
Seelöwen-Vorführung.
Vorm. 11 1/2 u. nachm. 4 1/2 Uhr:
Vorstellung des Elefanten Paul.
Von nachmittags 4 Uhr an:
Großes Konzert
ausgeführt von der Kgl. Bergkapelle
Direktion: M. Roth. [A 7]

Colosseum-Theater

Heute und folgende Tage
Alleiniges Erstaufführungsrecht!
Menschenliebe
Ein herrliches, tiefgreifendes Volksstück.
5 Akte. [A 7]
Tiefer sittlicher Ernst. Echter Humor.

Das beliebteste der Lichtspieltheater
Residenz

Olympia
Altmarkt 13.

Henny Porten
die beliebteste deutsche Filmschauspielerin
in dem reizenden Lustspiel
Nur nicht heiraten
Heiteres aus Hennys Brausejahren,
3 Akte. [A 8]
Es erinnert sich wohl jeder an die begabteste Aufnahme,
welche Henny Portens Lust-
spiel Komtesse Ursel hier in
Dresden fand. „Nur nicht
heiraten“ ist wiederum ein
ähnliches Lustspiel, übertrifft
jedoch in Henny Portens Spiel
das erstere noch bei weitem.

Modera **Lichtspiele**
Wilsdruffer Straße 29
— nahe Postplatz —
Heute Sonnabend neuer Spielplan!
Teddys Frühlingssahrt
Heinrichsches Lustspiel in 8 Akten. In der Hauptrolle: **Teddy Geldmann**
Aus Vaterland, aus teure . . . Großes patriotisches Zeitbild in 8 Akten.
Die Holsteinsche Schweiz. Herrliche Katastrophen.
Die neuesten Kriegsberichte. [A 8]

Beliebt und gern besucht
der historische
Gasthof zum Heller
Angenehme Preise. Gute Küche.
W. Hellerstr. 10. Bilder Mann oder
St. Pauli-Friedhof 29/30.
Restaurant
Wilsdruffer Vorstadt
Frelberger Straße 8.
Anerkannt bester
Familienverkehr.
Flotte Bedienung.
A. Leichsenring u. Frau
Restaurant
Berta verw. Brause
Bischofsweg 16
empfehlen sich bestens
Konzert-Saal Mockritz
K 120] Morgen Sonntag:
Großes Konzert

gegenüber durch die Hand des Jenseits den sogenannten magischen Kontakt verleihe oder gar verleihe. Auch kann man sich für verhältnismäßig billiges Geld das Schicksal aus den Teedblättern im Wadenjag einer ausgebrannten Teetasse deuten lassen. Das alles ist zweifellos ziemlich unheimlich, aber es ist begreiflich durch die Unruhe und Nervosität einer solchen Zeit. Die Weber und Weberinnen sahen dabei natürlich weitaus am besten. Vielleicht hat diese Mode auch den Vorteil, daß sie viel Sorge und Kummer ablenkt, die besonders in den breiteren Volksschichten, sonst im höchsten Grade zu finden sind. Auf jeden Fall können die Kriegsgewinnler sich nicht über Mangel an Kriegsgewinnen beklagen...

Wie der Zar den Dampfhammer nicht sah...

ok. Nachdem Zar Nikolaus II. höchstselbst das Kommando seiner Kavallerie mit der „Madras, russisch, Don Rodrigo, Laktit“ übernommen hat, wird er sich auch etwas um militärische Dinge kümmern müssen. Vielleicht geht er auch einmal nach England, um sich über Geschütz- und Munitionsfabrikation zu unterrichten. Da könnte es freilich sein, daß er trotz der gegenwärtigen Bundesgenossenschaft ähnlich bittere Erfahrungen machte, wie sie sein Vorgänger gleichen Namens auf dem Thron, Nikolaus I., dem der Krieg das Herz brach, anno 1844 dort erleben mußte. Die folgende kleine Geschichte, für deren Wahrheit sich der große Eisenbahningenieur Max Maria von Weber in seinen „Erläuterungen zum russischen Flugelbuch“ verbürgt, illustriert deutlich, wie jedenfalls damals noch im hohen Norden der Wunsch des „Vertriebs aller Heusen“ nicht zum obersten Gelebe erhoben wurde. James Nasmyth, der es liebte, sich den „ersten Schmied der Welt“

nennen zu hören, hatte die gewaltigen Werke zu Patriostoff begüßelt, wo neben dem Kruppischen der erste Dampfhammer in Tätigkeit war. Der galt als eine Art Weltwunder, und er ist in der Tat nach Weber der „Vater der großen Geschütze“, in welcher Hinsicht auch unserer Riesenmörser von heute. So sollte denn auch Nikolaus I., als er 1844 England besuchte, diese berühmte Schmelzwerk besichtigen. James Nasmyth aber war ein eifriger, freier Mann alten Schlages, der vom „Gebietendienst beim moskowitischen Tyrannen“ zu sprechen liebte, wenn auf den Jarenbesuch die Rede kam. Und er traute seinen Augen und Ohren nicht, als eines Sonntagmorgens ein Adjutant des Kaisers vor die in tiefer englischer Sonntagruhe liegende Fabrik und sein Wohnhaus fuhr, sich durch einen vorausgeschickten Träger laut als Fürst N. anzuwenden ließ, sprengend zu ihm emporsah, von einem Diener gefolgt zu ihm ins Zimmer trat und den Besuch des Kaisers für den Nachmittag ankündigte. Der Meister, schon über dieses Benehmen empört, antwortete mit mühsam behaupteter Ruhe, daß es ihm leid tue, wenn der Kaiser wenig Generalbesuche sehen werde, denn die Fabrik stehe des Sonntags wegen still. Der Adjutant hatte mit seinem farblichen Lächeln erwidert, es müsse doch ein Leichtes sein, sie für ein paar Stunden in Gang zu setzen. Die Gnade seines Herrn, des Kaisers, sei dem Meister für diese Unfähigkeit genug. Während dieser Anekdote hatte der vornehmste Herr ein Paar von dem hinter ihm stehenden Diener präsentierten Patronen geschaut und die Wäsche zusammenschlagend, mit den Sporen gespickt. Da war dem Meister die Galle übergeleitet. „Herr“, sagte er ihm an, „die Gnade meines Herrgotts ist mir lieber als die Ihres Kaisers! Und wenn ich auch ein solcher Lump sein wollte, für ihn am Sonntag arbeiten zu lassen, so würden meine Leute keine solche Lumpen sein!“ Totenbleich war der Köling vor dem

dröhnenden Worten und funkeln Augen des freien Mannes zurückgeworfen und hatte nur noch schädeln die Frage herausgerufen: „Wurden Sie und Ihre Leute denn auch für Ihre Königin nicht Sonntag arbeiten?“ Darauf Nasmyth, bei dem angeblickt des entsetzten Schreckens der Dumas schon wieder das Lieberwieders wann, erwiderte: „Vielleicht, weil sie eine hübsche, junge Frau ist, und Gott will, wie der Franzose sagt, was das Weib will. Aber ich bin gewiß, sie wird es nimmermehr wollen!“ Und der Kaiser von Rußland hat die Riesenhammer von Patriostoff nie gesehen...

Humoristisches.

Gewaltige Lagerflut. Ein Deutscher instruiert seine Kameraden: „Es ist also hier verboten, gekündete, nicht krepierte Geschosse, sogenannte Blindgänger, bei sich aufzuführen, um sie vielleicht später nach Hause mitzunehmen. Die Finger geben nachträglich sehr leicht los.“ Nach einiger Zeit, als mehrfache Untersuchungen nachschickten, antwortete der Deutscher, er habe die Blindgänger bei den Briten erfolgreich waren, er habe die Briten durch Zufall hinter seiner Lagerflut mehrere Blindgänger. „Was ist denn das?“ fährt er seinen Kameraden an, und prompt erhält er die Antwort: „Ach, Herr Deutscher, wollten wir gerne Briten nach Hause mitnehmen, haben wir aufbewahrt hier, weil bei Herrn Deutscher nicht wie erwidert.“

Das Festmessen. Die harte Junahme des in Frankreich hergestellten Festmessen kennzeichnet, wie der Watin berichtet, besonders in den Pariser Postanstalten ausgehängte Plakate: „Die Herren Festmessen werden gebeten, sich anderswo zu unterhalten.“

Wer jetzt für den Winter sorgt, spart viel Geld!

Die richtige Voraussicht der allgemeinen Preissteigerung für Materialien und Arbeitslöhne veranlaßt uns, rechtzeitig große Posten Winterwaren zu alten, billigen Preisen einzukaufen und zu verarbeiten. Diese großen Vorräte bieten eine

außerordentlich günstige Kaufgelegenheit

feinster

Knaben- u. Jünglings-Kleidung

Jünglings-Anzüge, ein- und zweireihig	60.—	48.—	36.—	24.—	15.—
Jünglings-Mäntel, neue Formen	54.—	45.—	32.—	25.—	18.—
Knaben-Anzüge für 3 bis 12 Jahre	25.—	18.—	12.—	8.—	6.—
Knaben-Anzüge für 8 bis 15 Jahre	36.—	28.—	16.—	12.—	8.—
Knaben-Sack- und Falten-Anzüge	39.—	29.—	18.—	9.50	6
Rippensamt-Anzüge, sehr haltbar	36.—	24.—	16.—	12.50	8
Knaben-Paletots und -Mäntel	39.—	28.—	18.—	5.75	6
Knaben-Hosen, Trikot, Wolle, Manchest.	8.—	7.—	4.—	1.90	6
Knaben-Joppen mit und ohne Futter	18.—	12.—	9.—	5.25	6
Knaben-Peterinen, K.-Haar u. Str.-Lod.	16.—	12.—	7.—	5.50	6

Kleider Anzüge und Beljackets, Trikot-Anzüge, Schwitter, Hosen, Mützen, Hüte, Hosenträger, Schlyse usw. usw.

Gelegenheitskauf!

Knaben- u. Jünglings-Anzüge und Mäntel

teils neue Modelle, teils aus Maßresten gefertigt

weit unter Preis!

EGER & SOHN
nur König Johannstrasse

[A 5]

Persil

das selbsttätige Waschmittel in Wirkung unübertroffen!

Man schreibt uns:

Heute feiern ich das Jubiläum des 500. grossen Paketes Persil. Seit sechs Jahren segne ich alle 14 Tage diese Erfindung und möchte Ihnen nun mal so recht herzlich Dank aussprechen. Wie einzig schön, wie einfach und wie schonend ist jetzt die Behandlung der Wäsche! Kein unzutriebeenes Mädchen, keine fortbleibende Waschfrau, wie schnell und trüblich alles. Mein Mann ist so froh über die so seltenen Anschaffungen von neuer Wäsche, sogar wegen Hausbesuch wird die Wäsche nicht verschoben, da sie so garnicht mehr stört. Und jetzt habe ich zum erstenmal ein zartgesticktes, weisses Kleid in Persil gewaschen und es ist blendend sauber geworden. Auch die Wollwäsche lasse ich mit Persil waschen, es ist kein Stück in meinem Hause, das nicht mit Persil gewaschen wird, sogar die Bohnenlappen.

Frau Bürgermeister H.

Spricht dieses gänzlich freiwillige Zeugnis einer langjährigen zufriedenen Verbraucherin nicht mehr für die Güte und Vortrefflichkeit des selbsttätigen Waschmittels PERSIL als alles andere?

Kann Sie das nicht veranlassen

ebenfalls einen Versuch damit zu machen, oder wollen Sie sich weiter mit der mühevollen und viel teureren veralteten Waschweise herumquälen?

Einfachste Anwendung, Gebrauchsanweisung auf jedem Paket.

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch Fabrikanten der bekannten

Henkel's Bleich-Soda

Sparkasse Cossebaude

Gemeindeamt, Talstraße 9. [A 87]
3 1/2 Proz. Zinsen, tägliche Verzinsung.
Postsparkonto 15097. — Fernsprecher: Amt Dresden 22561.

Zahnplomben Ersatz :: zu mässigem Preis u. leichter Zahlung empfiehlt
Dentist Max Flach, Amalienstr. 3, II. Et., u. Bautzner Strasse 14.

Für Rheumatiker und Nervenleidende.

Ging auf Krücken und fährt jetzt wieder rad. Damit auch andere Leidende von ihren Schmerzen befreit werden, gebe ich öffentlich das Mittel bekannt, welches mich von meinen chronischen Gliederleidern befreite, und durch das ich meine Gesundheit wieder erlangte. Zwei Monate habe ich wegen der qualvollsten Schmerzen zu Bett gelegen, dann bin ich auf Krücken gegangen, und jetzt bin ich durch den Gebrauch von Logal so weit hergestellt, daß ich wieder radfahren kann. Logal ist das wunderbarste, was ich je versucht habe, und das einzige, was mir half. Ich hätte nie geglaubt, Heilung von meinen furchtbaren Leiden auf so einfache Weise zu finden. Logal ist ein selbst. Erfolge. Wehlich wirkt Logal bei Rheumatismus, Ischias, Hexenschuss, Migrän, Schmerzen in den Gelenken und Gliedern sowie bei allen Arten von Nerven- und Kopf-schmerzen. Verzüglich glänzend bewirkt. Zu niedrigem Preise in jeder Apotheke erhältlich. [A 163]

Börsenab
Wolff
Wolff
taufend, erprobt. Spart Zeit u. Geld. Sinn, konstruktiv. Spiel, leicht. Ganz Solide Arbeit. Billigste Preise. Beste Ausführung. Lieferung franco. Absolut kein Risiko. Prospekt f. Brosch. Erlang. u. Wangel-maschinen gratis.

Bernhard Hähner
Dresden, Große Zwingstraße 18.
Teilhabung gestattet.
Tüchtige Vertreter gesucht. [A 108]

Von Herrschaften
wenig ge-rungene
Ulster, Paletots, Anzüge, Jacken,
Hosen, Blusen, Kostüme, Röcke,
Federbetten, Teppiche [A 163]
Galeriestr. 2, I. Rosenbaum.
Nähmaschinen, selbstlos, u. 10 bis
100 Mk. a. weel. Reinhardtstr. 5, I.

Ein...
Die 1. Lieferu...
Pos...
Wegen vol...
500 Garnit...
Kandregu...
400 Einli...
beden und...
bis 50...
Stärer, Grun...
Schlafa...
Achtung!
Gr. Posten...
und Luft...
Mäntel 3...
7.50...
Transport...
8.50, 12.50, 18...
Schlafd...
Stirk...
Sofa-I...
Hester...
Stärer, Grun...
Braut...
in allen...
Grüne...
Tränkern...
Görllitz...
Stab. Fr...
+ Ma...
Bei Darm...
125. (Mon...
„Go...
Nach De...
Herrn...
höhen ul...
Gründlich...
Kaufdepot...
Baumer Str...
Pharmazie...
191...
W...
10 Geb...
10 Geb...
10 Geb...
10 Geb...
Chromit...
und We...
Bauerstr...

Montag bis Sonnabend

Aussergewöhnlich billige

Montag bis Sonnabend

Extra-Verkaufs-Tage

Strumpfwaren

3 Gruppen Damen-Strümpfe
Baumwolle, richtige Länge, in guten Qualitäten
zu allen, sehr billigen Preisen
Paar nur 48 58 68

3 Gruppen Gestrickte Strümpfe
für Damen, schwarz, nahtlos, richtige Längen
Paar nur 58 75 95

3 Gruppen Reinwollene Strümpfe
für Damen, richtige Länge, sehr preiswert
Paar nur 1.45 1.75 1.95

3 Gruppen Baumwoll-Socken
grau oder braun, nahtlos
Paar nur 38 58 68

3 Gruppen Strick-Socken
nahtlos, grau, für Winter geeignet
Paar nur 75 95 1.45

3 Gruppen Damen-Handschuhe
Trikot, schwarz und farbig, mit 2 Zuckknöpfen
Paar nur 48 68 85

Große Mengen
Edle Mode-Damen-Strümpfe
Paar nur **85**

Füßlinge
schwarz und braun
4 Paar nur **95**

Ein kleiner Posten
Bestückte
Damen-Strümpfe
schöne Muster, Paar nur **78**

Wollwaren

Ein kleiner Posten blaue Reform-Beinkleider
aus gut. Sommertricot, mit kleinem Wängeln, für Damen u. Kinder, mit Klappe u. Reißverschluss, besond. vertrieht
Stück nur **1.45**

Gr. 1000 Stück Damen-Taillen
mit langen Termeln, aus gutem Sommertricot, weiß und grau . . . Stück nur **95**

Kinder-Schwiizer
gestrickt, verschiedene Farben und Größen
Stück nur **95** 1.45 1.95

Damen-Schlupfhosen
in vielen Farben
aus Sommertricot **95**, aus Wintertricot **1.05**

Weisse Hemden
für Damen, ohne Kragen, fein gestrickt
2 Stück oder 1 Stück **95**

Serren-Normal-Hemden
wohngemüthl. 3 Größen
Stück nur **2.50** 2.75 2.90

Serren-Normal-Hosen
wohngemüthl. 3 Größen
Stück nur **2.25** 2.50 2.75

Damen-Läze
Baumwolle
Stück **95**, 75, **58**

Damen-Läze
Glanzwolle, mit Hals-
rändel, Stück **1.45**, **95**

**Stoffs-
Büchelmützen**
in ca. 20 Farb. f. Dam.
und Kinder, Stück nur **2.50**

Modewaren

Faltenfragen, Watrofenform, in Watif, Copal, reich bestickt, od. mit Spitzen und Goldbaum . . . 1.95, 1.45, 95, 75
Nackenfragen, mit und ohne Tracht, in Stiderei oder Spitze . . . 1.45, 95, 75
Halsfragen, glatt und bestickt, für Blusen und Jacken . . . 95, 75, 58
Stidereifragen, Watrofenform, für Kinder . . . 95, 75
Nackenbüschel a. Tüll Watif od. Spitze, in ihm Sommband, 1.35, 1.45, 95, 75
Blusen-Büschel a. glatt u. gemust. Tüll, in allen Daisweiten . . . 1.65, 1.45, 95
Halsbüschel, glatt und bestickt oder mit Goldbaum . . . 1.65, 1.45, 1.25, 95
Watifbüschel, bestickt, guttändige Form . . . 1.75, 1.45, 1.25
Große Posten **Blusen- und Kinder-garnituren** in Watif, Watif u. Stiderei-stoff . . . Stück nur **1.45, 95, 75**

Seifen und Hausbedarfs-Artikel

Prima deutsche Sparker-Seife, ausgerodn., 2-Std.-Kiesel, 1.35
Prima deutsche Sparker-Seife, ausgerodn., 4 Stück 68
Prima deutsche weisse Kernseife 95
Deutsche Benzol-seife . . . 55

4 Pfund Feinseife 68
2 Pfund Seife, 2 Pfund Palmöl, 2 Pfund Palmöl, 2 Pfund Palmöl, 48
Wohnwachs, weiß oder gelb, 1 Pfund 20 Cts 95
Deutsche Kerzen, 6er od. bez. 1/2-Pf., 1.20

Medizinische Vanilin-Seife, „Dankmarke“, große Stücke, 3 Stück 72
Getrocknetes Klosett-papier, 3 Rollen 55
Schuh-Creme, 8 große od. 7 kleine Dosen, 95
Hygienische Damenbinden, gefaltet, waschbar, 25

Kurzwaren und Schneiderei-Artikel

Druckknöpfe, gute Federung, Gr. 65, Dyd. 7
Stahlfedernadeln in Tafel, 50 Stamm 18
Sicherheitsnadeln, sortierte Größen, 22
Stahl-Sparrnadeln, 5

Wäscheborten, weiß, Stück = 10 Meter 45, 35, 25
Wäsche-Zetteln, Stück = 10 Mtr., St. 55, 45
Wäsche-Knöpfe, pa. Qual., sort., 18-30 Wm., 4 Klappen = 6 Dugend 48
Zwiebnöpfe, sortierte Größen, 6 Dugend 58

Schuhseifen, Eisengarn, 95 und 110 cm lang, 6 Paar 20, 18
Matrosenfel, f. Halbshuhe, Paar 12
Röperband, schwarz und weiß, 4 Stück = 10 Meter 12
Niederquert, 4 cm 5 cm, Meter 15 18

Samtstoff, in allen Farb., vorrätig, Mtr. 38
Kragenstäbe, Spiral, waschbar, Dugend 12
Schweißblätter, Satin und Watif, Paar 40, 28
1 Posten Taillenbänder, Stück = 10 Meter 45

Vitragen-Gimpe, Stück = 10 Meter 55, 45
Vitragen-Schnur, 10 Meter 25
Teppich-Borten, in allen Farben, 12 Meter 18
Möbelschnur, Meter 10

Seidenstoffe

Wesfalms-Seiden, ein bezel. großes Sortiment, circa 60 verschiedene neue Farben, . . . Meter 1.75
Perl-Seiden, eine wunderschöne, wirklich empfehlenswerte pa. schwere Ware, in circa 60 verschiedenen Farben, Meter 1.95
Sortierte Seiden in feinen Farbtellungen, herrl. neue Karos, weißlich, solide, gute Ware, in viel. Mustern, Meter 1.95

Kleiderstoffe

Blusenstoffe in modernen, dunklen Streifen, neue, solide Farben, Meter 1.35, 95
Kleiderstoffe, dunkel gemusterte, solide, gute Stoffe, in vielen Arten, Meter 1.85, 1.45
Sortierte Kleiderstoffe für hübsche Blusen u. Kleider, neue, reizende Farbtöne und herrliche Karos, Meter 2.25, 1.85

Schürzen

Wiener Blusen-Schürzen, aus vorzüglichen Jopfir, ringsum Volant und hübsche Applik., 2.25
Wiener Blusen-Schürzen, a. pa. Jopfir, in dunklen solid. Farben, ringsum Volant, mit Wenden und Borten reich verziert, 2.90
Wiener Blusen-Schürzen, aus prima Satin, reizende kleine Muster und hübsche Farben, reizend verziert, 3.90
Wiener Blusen-Schürzen, aus prima gepunktetem Satin, solche Garnitur, 4.60

Damenwäsche

Weisse Varchenthemden, richtige Damengröße, vorzügl. griffige Kappeware, mit Bogen, . . . 1.75
Weisse Varchenthemden, aus schwerem Überbardent, mit Hohl-saumabgegrenz. Ärmeln und Vorder-schlag, 2.25
Weisse Varchenthemden, aus prima Überbardent, mit eingearbeitetem Bogen und Stiderei-anlag, 2.65

Besondere Gelegenheit!
Etwa 100 Meter Seidenstoffe
kleine Stücke, Mohe nach Wunsch, herrliche Seiden in den verschiedenartigsten Qualit., darunter ganz teure Sorten, zum Auswählen . . . Meter **1.25** u. **95**

Gr. Gelegenheitskäute!
Reinwoll. Kostümstoffe
130 cm breite, nur erstklassige pa. Ware, in viel. gemusterten, bunten u. mittelfarbigen, hübsch. Farben-tönen . . . Meter **5.50, 4.50, 3.75**

Gr. Posten Kinderschürzen
in guten und feinen Stoffen, zum Auswählen, herrliche Auswahl **1.85, 1.15, 95**

Gewalt. Kollon. Aufstandsbröcke
aus vorzügl. crem. Eiderlanell oder dünn Eiderbarchent, zum Auswählen . . . Stück nur **1.45**



Neue Hutformen
Velvet-Hüte alle soliden u. modernen Farben **3.90, 3.45, 2.95**
Plüschhüte jugendliche, sehr feine Form, schwarz und weiß, . . . **2.95**
Samthüte handgearbeitet, große Formen **4.50**

Plüschhüte sehr elegante, große Formen, in bester Ausführung . . . **5.90**
Filzhüte in allen Farben und großer Formenauswahl . . . **3.90, 2.25**
Welpenhüte bestes Fadrikat, in allen gangbaren Farb. u. Formen beträftig, **8.75, 8.75**

Fertige Strassenhüte
Aparte Samthüte schwarz und farbig, mit weißem Samtaufputz . . . **5.90**
Dreispitze aus Velvet mit weißem Rippen-sch u. weißer Rippenbandgarnitur **5.90**
Matrosenhüte farbig, mit weißem Unterrand u. Bandverzierung . . . **7.25**

Große Hundhüte Velvet, mit vornehmer Band-garnitur . . . **6.75**
Elegante Strassenhüte aus weißfarbig. Samt, mit groß-bintenliegenden Schleifen . . . **9.75**
Jugendliche, vornehme Plüschhüte mit weißer Rippen-garnitur . . . **12.75**

Messow & Waldschmidt